



*Avidan, Igal: Israel. Ein Staat sucht sich selbst, Kreuzlingen/München 2008 (Diederichs)*

Anlässlich des 60. Jahrestages der Staatsproklamation Israels zeichnet der in Berlin lebende israelische Journalist ein Bild vom modernen Israel, das von Widersprüchen, Traumata und Konflikten gekennzeichnet ist. Das Buch basiert auf 80 Interviews mit Politikern, Wissenschaftlern, Literaten und Aktivisten, die im Anhang namentlich aufgeführt werden. Durch den Filter von Begegnungen und Ereignissen erhält die Darstellung einen sehr persönlichen Charakter. Engagiert und mit Gespür für so manche Absurdität widmet sich der Autor strukturellen Fehlentwicklungen, welche die israelische Demokratie schwer belasten. In fünf von sieben Kapiteln befasst er sich mit verschiedenen Aspekten des israelisch-arabischen Verhältnisses, mit der Besatzung seit 1967 ebenso wie mit dem Verhältnis der jüdischen Mehrheit und der arabischen Minderheit in Israel. Ein Ende des orthodoxen Monopols, der Rückzug auf international anerkannte Grenzen und die Stärkung der demokratischen Strukturen sind nach Ansicht des Autors Voraussetzungen für eine gesicherte Zukunft des Staates.

*Avnery, Uri: Ein Leben für den Frieden. Klartexte über Israel und Palästina, Heidelberg 2003 (Palmyra)*

Der 1923 in Deutschland geborene und als Zehnjähriger mit seinen Eltern nach Palästina ausgewanderte Veteran der israelischen Friedensbewegung, der sich selbst als „israelischen Patrioten“ bezeichnet, legt hier auf 298 Seiten eine Sammlung von Texten über die israelisch-palästinensischen Beziehungen seit dem Durchbruch von „Oslo“ vor, einschließlich dreier Kurzportraits von Rabin, Arafat und Sharon. Analytischer Scharfsinn und polemische Zuspitzung kennzeichnen die Texte, durch die sich wie ein roter Faden die Überzeugung des Autors zieht, dass Israel in den Palästinensern einen Partner für den Frieden habe und die ZweiStaaten-Lösung die Grundlage einer Befriedung des Konflikts sei.

*Baumgarten, Helga: Fateh und Hamas. Freiburg im Breisgau 2011 (Herder)*

Fateh? Hamas? Wer sind diese politischen Bewegungen, woher kommen sie, welche politischen und ideologischen Positionen vertreten sie und welche Rolle spielen sie in der palästinensischen Politik und im Nahost-Konflikt? Die an der palästinensischen Universität Birzeit lehrende deutsche Politologin Helga Baumgarten beantwortet diese Fragen in einer historisch-kritisch angelegten Analyse. Höhepunkt des kleinen Bändchens von genau 120 Seiten ist ihre Untersuchung der seit 2006/2007 andauernden Spaltung in eine von der Fateh kontrollierte West Bank und einen durch die Hamas regierten Gazastreifen. Ohne eine Überwindung dieser Spaltung, so argumentiert Baumgarten, wird es keine Fortschritte in Richtung einer friedlichen Beendigung der israelischen Besatzung geben können.

*Flores, Alexander: Der Palästina-Konflikt, Freiburg im Breisgau 2009 (Herder)*

Der Historiker und Islamwissenschaftler hat hier knappes, fundiertes und präzises Buch über den israelisch-palästinensischen Konflikt vorgelegt. Anknüpfend an gängige Klischees wie „Palästina hat es eigentlich nie gegeben“ oder „Israel hatte keinen echten Verhandlungspartner“ legt der Autor die historischen Wurzeln des Konflikts zwischen Israel und seinen Nachbarn bloß, arbeitet die Konfliktdynamik heraus, stellt die unterschiedlichen Parteien vor, diskutiert die Rolle nicht-staatlicher Akteure und benennt Regelungsmöglichkeiten nach Maßgabe der Beachtung des Völkerrechts und des Grundsatzes der Gleichheit der Konfliktparteien. Hervorgehobene markante Passagen und Marginalien dienen der raschen Orientierung. Es ist ein aufklärerisches Buch. Wenn der Autor Partei ergreift, dann stets für die Menschen und gegen die Gewalt, die sich nicht nur im Waffengebrauch äußert, sondern auch in Vertreibung, Verdrängung und Verbauen von Perspektiven.

*Flottau, Heiko: Die Eiserne Mauer. Palästinenser und Israelis in einem zerrissenen Land, Berlin 2009 (Ch. Links)*

Die Mauer im Westjordanland und Jerusalem dient dem langjährigen Nahostkorrespondenten der Süddeutschen und der Basler Zeitung als Sprungbrett zu einer Analyse, die den Konflikt von seinen Anfängen aufrollt. Mit dem Titel wird auf ein Motto des Zionisten Wladimir Jabotinsky angespielt, der bereits 1923 die Ansicht vertrat, dass nur militärische Stärke die „Eingeborenen“ zwingen könne, ihren Widerstand gegen die Kolonisierung

aufzugeben. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Siedlerbewegung. Folgt man den Argumenten des ehemaligen Knessetsprechers Avraham Burg, so hat sie die israelische Politik praktisch als Geisel genommen und so eine Friedenslösung so gut wie unmöglich gemacht. Behandelt werden neben der Siedlerbewegung und dem Sicherheitszaun, wie die Mauer von ihren Erbauern genannt wird, Themen wie der Zionismus, das Leben im Flüchtlingslager, die Intifada, Selbstmordattentate, die Fatah/Hamas-Rivalität und der Krieg in Gaza, den der Autor einen überflüssigen Krieg nennt. Früher erschienene eigene Beiträge und Artikel von Kollegen untermauern die Analyse. Die Themen erhalten auf diese Weise eine besondere Plastizität und Farbigkeit. Bemerkenswert ist, dass viele der benutzten Quellen oder Zitate von israelischen Wissenschaftlern, Schriftstellern und Journalisten stammen. In Israel selbst ist Kritik an der Politik des Landes eben nicht tabuisiert. Neben viel Kritik und Selbstkritik gibt es auch Stimmen, die von Möglichkeiten eines Neuanfangs reden.

*Keshet, Yehudit Kirstein: Checkpoint Watch. Zeugnisse israelischer Frauen aus dem besetzten Palästina, Hamburg 2007 (Nautilus).*

Checkpoint Watch ist eine Bewegung israelischer Frauen, die sich die Beobachtung und Dokumentation israelischer Militärkontrollposten im besetzten Westjordanland zur Aufgabe gemacht hat. Die Autorin beschreibt Entstehung, Politik und Prozedur der Kontrollposten, an denen die Bewegungen der palästinensischen Bevölkerung innerhalb ihres eigenen Landes und nach Israel überwacht werden. Seit ihrer Entscheidung, sich an eine Grenze zu begeben – die Grenze des israelischen Staates und auch eine Grenze des öffentlichen Bewusstseins einer Gesellschaft – sind mehr als 500 Frauen hinzugekommen. Keshet beschreibt die Szenen an den Kontrollposten und Mauern, die sich durch das palästinensische Land ziehen. Sie nennt diese Kontrollposten den greifbaren Höhepunkt eines geschichtlichen Prozesses der Enteignung, Unterdrückung und Entmachtung der Palästinenser in ihrem eigenen Land, nicht mit dem Ziel der Kontrolle, sondern mit dem des Verweigerns einer Existenz. Doch sie erzählt auch von den jungen, zumeist überforderten und verwirrten Wehrpflichtigen, selbst gedemütigt durch die unmögliche Lage, in die ihr eigenes Herrschaftssystem sie gebracht hat. Die Erzählung vermittelt ein emotionales, gleichwohl um Sachlichkeit bemühtes Bild der israelischen Politik an den Kontrollposten, vor allem aber ein Bild der Menschen, Gefühle und Realitäten, die sich dort begegnen.

*Nusseibeh, Sari (mit David, Anthony): Es war einmal ein Land. Leben in Palästina, München 2008 (Kunstmann)*

Der Präsident der palästinensischen Al-Quds Universität, vormalig PLO-Diplomat aus Jerusalem, hat mit 59 Jahren seine Memoiren geschrieben. Er erzählt von seiner Familie, die seit dem Mittelalter in der Heiligen Stadt lebt, und entwirft mit viel Wärme und Humor das Bild eines Lebens in einem „zerrissenen, geschundenen Land“. Wer sich den Blick offenhält für die Widersprüche und Ambivalenzen, die ein Leben in einem fortschreitenden Wahnsinn, umgeben von Korruption, Verrat, Bespitzelung, Mord und Terror bereithält, kann von keiner Seite vereinnahmt werden und muss damit rechnen, zwischen die Fronten der Dogmatiker, Kompromisslosen und Hasserfüllten zu geraten. Aber die Geschichte seines widerständigen Lebens ist weit mehr als eine Erzählung; sie ist gespickt mit klugen Analysen und tiefen Einsichten. Ein Beispiel, mit dem sich der polyglotte Querdenker und Aktivist der ersten Intifada bei vielen Palästinensern den Vorwurf des Verrats zugezogen hat, ist die palästinensische Forderung nach einer Rückkehr der 1948 aus ihrer Heimat vertriebenen Palästinenser. Er hält sie für rückwärtsgewandt und unvereinbar mit der Zwei-Staaten-Lösung. Die Palästinenser müssten ihren Traum von der Rückkehr und die Israelis den von Groß-Israel aufgeben. Voraussetzung dafür sei allerdings eine Einsicht aus Vernunft, die Nusseibeh nicht müde wird zu wiederholen: Dass Palästinenser und Israelis auf diesem heiligen, blutigen Stück Land miteinander auskommen müssen.

*Rawert, Mechthild /Sterzing, Christian/Vogler, Kathrin (Hg.): Nach Gaza. Zivilgesellschaft und internationale Politik, Berlin 2011 (Aphorisma Verlag)*

Die Aktion der Free Gaza Bewegung von Mai 2010, bei der ein internationaler Konvoi von sechs Schiffen mit Hilfsgütern und 700 Teilnehmern an Bord von der israelischen Marine aufgebracht wurde und neun Menschen ums Leben kamen, hat diese Aufsatzsammlung angeregt. Die Autor/innen diskutieren neue Ansätze zur friedlichen Veränderung der Verhältnisse im israelisch-palästinensischen Konflikt und die Rolle der internationalen Zivilgesellschaft. Der Free Gaza-Bewegung ist es zumindest zeitweise gelungen, die internationale Aufmerksamkeit auf die jahrelange israelische Blockade des Gazastreifens zu lenken und diese Blockadepolitik immerhin partiell zu revidieren. Der Band dokumentiert Berichte von Teilnehmern und Teilnehmerinnen an der Aktion sowie ausgewählte israelische und palästinensische, arabische und deutsche Stimmen. Die Berichte gehen u.a. den Fragen nach, ob durch gewaltfreie Interventionen der nahöstliche

Friedensprozess wiederbelebt werden kann und welche Bedeutung das Völkerrecht für eine zivile Konfliktregelung hat. Dies führt zu den Fragen, welche Rolle externe Akteure, insbesondere Deutschland, in dem Konflikt spielen und ob das bisherige Scheitern aller Bemühungen um eine Zwei-Staaten-Regelung über alternative Optionen einer ‚Lösung‘ des Konflikts nachzudenken zwingt.

*Rotter, Gernot/Fathi, Schirin (Hg.): Nahostlexikon. Der israelisch-palästinensische Konflikt von A-Z, Heidelberg, 2001 (Palmyra)*

In Gestalt eines Lexikons haben die beiden an der Universität Hamburg tätigen Wissenschaftler ein Nachschlagewerk von 524 Seiten über den nahöstlichen Jahrhundertkonflikt vorgelegt, das auch acht Jahre nach Erscheinen überaus nützlich ist. Mit der Ausnahme von drei Einträgen stammen alle Texte von den herausgebenden Autoren. Über 100 Stichworte vermitteln eine erste Orientierung über die Geschichte, Hintergründe und Dimensionen des Konflikts und seine Einbettung in die internationale Diplomatie, über die Konfliktparteien und die Rolle von Drittstaaten, über Politiker, Parteien, Befreiungs- und Friedensbewegungen, über Kriege, Eroberungen, Besatzung und Aufstände, Verhandlungen, Abkommen und Lösungsvorschläge. In die Artikel fließen mitunter Wertungen ein. Eine detaillierte Zeittafel, zahlreiche Karten, eine umfangreiche Bibliographie und eine thematisch geordnete Sammlung einschlägiger Internetadressen ergänzen den Textteil.

*Segev, Tom: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, München 2005 (Siedler).*

Der israelische Historiker und Journalist rekonstruiert in diesem spannend erzählten Werk die Ära der britischen Herrschaft von der Eroberung Palästinas 1917 bis zum Ende des Mandats 1948. In Geschichten und biographischen Skizzen präsentiert er auf 669 Seiten das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen Juden, Arabern und Briten in der Zeit vor der Gründung Israels. Der Autor schöpft aus einem reichen Fundus an Quellen und Materialien, sowohl offiziellen als auch privaten, teilweise erstmals erschlossenen Dokumenten wie Erinnerungen, Tagebüchern und Briefen. So entsteht, sich gegenseitig erhellend, Geschichte mit den Augen von Staatsmännern und Diplomaten gesehen und Geschichte aus der Sicht von Einwanderern, Abenteurern und Rebellen.

Swisher, Clayton E.: *The Truth about Camp David. The Untold Story About the Collapse of the Middle East Peace Process*, New York 2004 (Nation Books).

Detail- und aufschlussreiche Interviews mit zahlreichen hochrangigen Beteiligten an den israelisch-syrischen und israelisch-palästinensischen Verhandlungen zwischen 1999 und 2001 bilden die Grundlage dieser 455 Seiten umfassenden Arbeit über die letzte Phase des 1991 begonnenen Friedensprozesses. Keine der vorgestellten Abläufe und Schlussfolgerungen ist bahnbrechend neu, aber die Darstellung besticht durch die geglättete Verbindung von Detailreichtum und den großen Linien. Der Autor lässt die Beteiligten ausführlich zu Wort kommen, scheut aber nicht die kritische Auseinandersetzung mit den US-amerikanischen Vermittlern, die nach seiner Auffassung erhebliche Mitverantwortung am Scheitern des Friedensprozesses tragen.

Wasserstein, Bernard: *Israel und Palästina. Warum kämpfen sie und wie können sie aufhören?* München 2003 (Beck)

Der britische Historiker und Präsident der Jewish Historical Society of England setzt populären Erklärungen des Konflikts zwischen Israelis und Palästinensern mit ethnischen, kulturellen und religiösen Unterschieden eine nüchterne Sicht entgegen. In seiner Analyse, angereichert durch Karten, Graphiken und statistische Daten, widmet er sich auf knappen 171 Seiten eher vernachlässigten Dimensionen der israelisch-palästinensischen Beziehungen. Demographische, sozio-ökonomische, ökologische und territoriale Bedingungen lassen, so der Befund, den beiden Völkern vernünftigerweise keine andere Wahl als die Verständigung zu suchen, wenn sie sich an ihren rationalen Interessen orientieren. Auch wenn im Lichte der Konfliktdynamik Zweifel daran aufkommen, dass es das Vernünftige ist, was sich letztlich durchsetzt, so liefert doch die um Neutralität bemühte Analyse solide Maßstäbe für eine sachliche Urteilsbildung.

Zimmermann, Moshe: *Die Angst vor dem Frieden. Das israelische Dilemma*, Berlin 2010 (Aufbau)

Denkt man konstruktiv, bietet sich die Zwei-Staaten-Lösung zur Auflösung des Nahost-Problems als die beste aller Möglichkeiten an, schreibt der israelische Historiker, der als Professor für Neuere Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem lehrt. Warum aber rückt diese naheliegende Lösung in immer weitere Ferne? Zimmermanns zentrale These lautet, es

sei die Angst vor dem Frieden, die unter Israelis größer sei als die Angst vor dem Krieg. In der gerade einmal 152 Seiten umfassenden Abhandlung entfaltet der Autor diese auf den ersten Blick paradox anmutende These auf fesselnde Weise. Zimmermann zeigt, dass Geschichte, Geschichtsverständnis, Traumata, Nationalismus, Religion, Vorurteile und Fanatismus die Angst vor dem Frieden erklären können – und dass dies nicht einfach „geschichte“. Vielmehr schüren die Protagonisten der in den 15 Jahren seit Rabins Ermordung erstarkten israelischen Rechten, die prinzipiell gegen jeden Verzicht auf besetztes palästinensisches Land sind, aus zynischem Eigeninteresse die Angst vor dem Frieden und halten das Land in Schach. Mut macht die Analyse nicht. Aber das ist vermutlich auch nicht die Absicht des Autors; er rechnet als Israeli mit dem Beitrag Israels zum Misslingen des Friedensprozesses ab und die Abrechnung ist bei aller Bitterkeit doch informativ und facettenreich.

## Literatur

- Asseburg, Muriel 2002: Blockierte Selbstbestimmung: Palästinensische Staats- und Nationenbildung während der Interimsperiode, Baden-Baden.
- Asseburg, Muriel 2003: Die EU und der Friedensprozess im Nahen Osten, SWP-Studie 2003/S 28 (mit Anlageband: Materialsammlung zum Friedensprozess im Nahen Osten), Berlin, Juli.
- Asseburg, Muriel 2005: Nach dem israelischen Teilabzug. Perspektiven und Herausforderungen, SWP-Studie 2005/S 19, Berlin.
- Asseburg, Muriel 2009: Der israelisch-arabische Konflikt, in: Guido Steinberg (Hrsg.): Deutsche Nah-, Mittelost- und Nordafrikapolitik. Interessen, Strategien, Handlungsoptionen, SWP-Studie 2009/S 15, Berlin, S. 24-32.
- Asseburg, Muriel 2010, Die Gaza-Blockade überwinden – aber wie? SWP-Aktuell 51, Berlin, Juni.
- Asseburg, Muriel/Roll, Stefan: Ägyptens Stunde Null? SWP-Aktuell 10, Februar 2011
- Auswärtiges Amt 2009: Israel. Beziehungen zu Deutschland, November, <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Israel/Bilateral.html#t6>.
- Bank, André/Valbjorn, Morten 2010: Bringing the Arab Regional Level Back in ... – Jordan in the New Arab Cold War, in: Middle East Critique, Jg. 19, Nr. 3 (Fall), S. 303-319.
- Baumgart, Claudia 2005: Israel vor der Zerreißprobe? Die Siedler und der geplante Abzug aus Gaza, in: Ratsch, Ulrich/Mutz, Reinhard/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Weller, Christoph (Hg.): Friedensgutachten 2005, Münster, S. 53-59.
- Baumgart, Claudia 2006: Religiöser Zionismus und der israelisch-palästinensische Konflikt, in: Fröhlich, Christiane/Rother, Tanja (Hg.): Zum Verhältnis von Religion und Politik im Nahostkonflikt, Heidelberg, S. 137-158.
- Baumgart-Ochse, Claudia 2008: Demokratie und Gewalt im Heiligen Land. Politisierte Religion in Israel und das Scheitern des Osloer Friedensprozesses, Baden-Baden.



- Baumgarten, Helga 1991: Palästina: Befreiung in den Staat. Die palästinensische Nationalbewegung seit 1948, Frankfurt am Main.
- Baumgarten, Helga 2002: Arafat. Zwischen Kampf und Diplomatie, München.
- Baumgarten, Helga 2006: Hamas. Der politische Islam in Palästina, Kreuzlingen/München.
- Beck, Martin 2002: Friedensprozess im Nahen Osten. Rationalität, Kooperation und politische Rente im Vorderen Orient, Wiesbaden.
- Beck, Martin 2003: Aussicht auf Frieden in Nahost? Fahrplan und Genfer Abkommen im Lichte konflikttheoretischer Überlegungen, in: S+F. Vierteljahresschrift für Sicherheit und Frieden, Jg. 21, Nr. 3-4, S. 115-120.
- Beck, Martin 2005: Von der Spannung über die Krise zur Gemeinsamkeit? Zu den außenpolitischen Ansätzen und Perspektiven der USA und der EU gegenüber dem Nahen Osten, in: Ehrhart, Hans-Georg/Johannsen, Margret (Hg.): Herausforderung Mittelost: Übernimmt sich der Westen?, Baden-Baden, S. 184-179.
- Botschaft des Staates Israel (Hg.) 1993: Die Vereinbarungen zwischen Israel und der PLO. September 1993, Bonn.
- B'Tselem Online: Statistics, [www.btselem.org/english/statistics](http://www.btselem.org/english/statistics).
- B'Tselem 2009: 27 December 2009: One year since Operation Cast Lead, still no accountability, [http://www.btselem.org/English/Gaza\\_Strip/20091227\\_A\\_year\\_to\\_Castlead\\_Operation.asp](http://www.btselem.org/English/Gaza_Strip/20091227_A_year_to_Castlead_Operation.asp).
- Central Bureau of Statistics 2009: Population, by District and Sub-District, [http://www.cbs.gov.il/population/new\\_2010/table1.pdf](http://www.cbs.gov.il/population/new_2010/table1.pdf).
- Central Intelligence Agency 2008: The 2008 World Factbook, [www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook](http://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook).
- Cohen, Avner 1998: Israel and the Bomb, New York.
- Cordesman, Anthony H./Nerguizian, Aram 2010: The Arab-Israeli Military Balance. Conventional Realities and Asymmetric Challenges, Center for Strategic and International Studies, Washington, 6. Juni [http://csis.org/files/publication/100629\\_Arab-IsraeliMilBal.pdf](http://csis.org/files/publication/100629_Arab-IsraeliMilBal.pdf).
- Council of the European Union 2008: Council Conclusions. Strengthening of the European Union's bilateral relations with its Mediterranean Partners, Brüssel, 8./9. Dezember, [www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms\\_Data/docs/pressData/en/gena/104571.pdf](http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/gena/104571.pdf).
- Craissati, Dina 1997: Neue Soziale Bewegungen in Palästina: Zivilgesellschaft und Demokratie, in: Johannsen, Margret/Schmid, Claudia (Hg.): Wege aus dem Labyrinth? Friedenssuche in Nahost, Baden-Baden, S. 122-145.

- Czempiel, Ernst-Otto: Internationale Beziehungen: Begriff, Gegenstand und Forschungsabsicht, in: Knapp, Manfred/ Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik, 4. Auflage, München 2005, S. 2-28.
- Diner, Dan 1991: Der Krieg der Erinnerungen und die Ordnung der Welt, Berlin.
- Elon, Amos 2002: Israelis and Palestinians: What Went Wrong?, in: The New York Review of Books 49, Nr. 20, 19. Dezember, S. 81-88.
- European Commission 2010: Registration of Crude Oil Imports and Deliveries in the European Union (EU27), <http://ec.europa.eu/energy/observatory/oil/doc/import/coi/eu-coi-from-extra-eu-2010-01-03.pdf>.
- Etzioni, Amitai 1962: The Hard Way to Peace. A New Strategy, New York.
- Flores, Alexander 2003: Die arabische Welt. Ein kleines Sachlexikon, Stuttgart.
- Fröhlich, Christiane 2010: Der israelisch-palästinensische Wasserkonflikt. Diskursanalytische Betrachtungen, Wiesbaden.
- Fromkin, David 2001: A Peace to End All Peace. The Fall of the Ottoman Empire and the Creation of the Modern Middle East, New York.
- Glasneck, Johannes/Timm, Angelika 1994: Israel. Die Geschichte des Staates seit seiner Gründung, 2. Auflage, Bonn.
- Human Rights Council 2009: Human Rights in Palestine and Other Occupied Arab Territories. Report of the United Nations Fact Finding Mission on the Gaza Conflict, 25. September, <http://www2.ohchr.org/english/bodies/hrcouncil/docs/12session/A-HRC-12-48.pdf>.
- Gunning, Jeroen 2007: Hamas in Politics. Democracy, Religion, Violence, London.
- Haass, Richard 1997: The United States, Europe, and the Middle East Process, in: Blackwill, Robert D./Stürmer, Michael (Hg.): Allies Divided, Cambridge, MA, S. 61-77.
- Harik, Judith Palmer 2004: Hezbollah. The Changing Face of Terrorism, London.
- Hollstein, Walter 1973: Kein Frieden um Israel. Zur Sozialgeschichte des Palästina-Konflikts, Bonn.
- Hroub, Khaled 2000: Hamas. Political Thought and Practice, Washington, D.C..
- Human Rights Watch 2006: Israel's Indiscriminate Attack Against Civilians in Lebanon, August, [www.hrw.org/en/reports/2006/08/02/fatal-strikes](http://www.hrw.org/en/reports/2006/08/02/fatal-strikes).
- International Court of Justice 2004: Legal Consequences of the Construction of a Wall in the Occupied Palestinian Territory, 9. Juli, <http://www.icj-cij.org/icjwww/ldocket/imwp/imwpframe.htm>.
- International Crisis Group 2002: The Meanings of Palestinian Reform, Middle East Briefing, Amman/Washington, 12. November.

- International Crisis Group 2005: Lebanon. Managing the Gathering Storm, Middle East Report Nr. 48, Amman/Washington, 5. Dezember.
- International Crisis Group 2008: Lebanon. Hizbollah's Weapons Turn Inward, Crisis Group Middle East Briefing Nr. 23, Amman/Washington, 15. Mai.
- Intelligence and Terrorism Information Center at the Israel Intelligence Heritage & Commemoration Center (IICC) 2009: Summary of rocket fire and mortar shelling in 2008, 1. Januar, [www.terrorism-info.org.il/malam\\_multimedia/English/eng\\_n/pdf/ipc\\_e007.pdf](http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/ipc_e007.pdf).
- Johannsen, Margret 2006: Israel im Konflikt. Zur Friedensfähigkeit einer tief gespaltenen Gesellschaft, Hamburger Beiträge zur Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Heft 142, Februar.
- Johannsen, Margret 2008: Die Annapolis-Konferenz und die Aussichten für eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts, in: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), Jahresbericht 2007, S. 13-18, <http://www.ifsh.de/pdf/jahrbuch/JB2007.pdf>.
- Kaim, Markus 1998: Zwischen globaler Hegemonie und regionaler Begrenzung, Baden-Baden.
- Kaim, Markus 2003: „Ready to Assist, Not Insist“. Die Nahostpolitik der Bush-Administration, in: Kremp, Werner/Wilzewski, Jürgen (Hg.): Weltmacht vor neuer Bedrohung. Die Bush-Administration und die US-Außenpolitik nach dem Angriff auf Amerika, Trier, S. 326-354.
- Khalidi, Rashid 2001: The Palestinians and 1948. The Underlying Causes of Failure, in: Rogan, Eugene L./Shlaim, Avi (Hg.): The War for Palestine. Rewriting the History of 1948, Cambridge/New York/Madrid, S. 12-36.
- Kleinwächter, Lutz/Krämer, Raimund: Der Aufstand des Jahres 1432. Aktuelle Umbrüche im Nahen Osten und die Weltpolitik, in: WeltTrends 77, März/April 2011, S. 7-16.
- Krämer, Gudrun 1991: Der Kampf um Palästina. Geschichte und Aktualität des israelisch-arabischen Gegensatzes, in: Krell, Gert/Kubbig, Bernd W. (Hg.): Krieg und Frieden am Golf. Ursachen und Perspektiven, Frankfurt am Main, S. 41-49.
- Krämer, Gudrun 2002 : Geschichte Palästinas. Von der osmanischen Eroberung bis zur Gründung des Staates Israel, München.
- Krell, Gert 2004: Die USA, Israel und der Nahost-Konflikt, HSKF-Report 14, Frankfurt am Main.
- Libiszewski, Stephan 1997: Wasserkonflikte im Jordanbecken. Auf dem Weg zu einer Lösung im Rahmen des arabisch-israelischen Friedensprozesses?, in: Barandat, Jörg (Hg.): Wasser – Konfrontation oder Kooperation. Ökologische Aspekte von Sicherheit am Beispiel eines weltweit begehrten Rohstoffes, Baden-Baden, S. 95-133.

- Lustick, Ian 1988: *For the Land of the Lord: Jewish Fundamentalism in Israel*, New York.
- Makovsky, David 1996: *Making Peace with the PLO: The Rabin Government's Road to the „Oslo“ Accord*, Boulder, CO.
- Meyer, Berthold 2001: *Aus der Traum? Das Scheitern des Nahost-Friedensprozesses und seine innenpolitischen Hintergründe*, HSK-Report 2/2001, Frankfurt am Main.
- Offeringer, Ronald 1997: *Palästinensische Flüchtlinge, Friedensprozess und internationale Flüchtlingspolitik*, in: Offeringer, Ronald (Hg.): *Palästinensische Flüchtlinge und der Friedensprozess. Palästinenser im Libanon*, Berlin, S. 69-91.
- Pappe, Ilan 2007: *The Ethnic Cleansing of Palestine*, Oxford.
- Peres, Shimon 1993: *Die Versöhnung. Der neue Nahe Osten*, Berlin.
- Perthes, Volker 2002: *Geheime Gärten. Die neue arabische Welt*, Berlin.
- Perthes, Volker 2006: *Zwangsheirat oder Scheidung: Zu Logiken und Realitäten im israelisch-palästinensischen Verhältnis*, in: *Politische Vierteljahresschrift* 47, , S. 1-11.
- Qualmann, Maren 2002: *Die israelische Friedensbewegung und die Al Aqsa-Intifada*, in: Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Weller, Christoph/Ratsch, Ulrich/Mutz, Reinhard (Hg.): *Friedensgutachten 2002*, Münster, S. 226-234.
- Quandt, William 2001: *Peace Process. American Diplomacy and the Arab-Israeli Conflict Since 1967*, Washington/Berkeley.
- Rabinowitz, Dan/Ghanem, As'ad/Yiftachel, Oren 2003: *Ratschläge für die Regierungspolitik gegenüber der arabischen Bevölkerung in Israel*, in: Klein, Uta (Hg.): *Die Anderen im Innern. Die arabisch-palästinensische Bevölkerung in Israel*, Schwalbach/Ts., S. 60-108.
- Raz-Krakotzkin, Amnon 2000: *Historisches Bewusstsein und historische Verantwortung*, in: Schäfer, Barbara (Hg.): *Historikerstreit in Israel. Die „neuen“ Historiker zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit*, Frankfurt am Main, S. 151-207.
- Schmid, Claudia 1993: *Der Israel-Palästina-Konflikt und die Bedeutung des Vorderen Orients als sicherheitspolitische Region nach dem Ost-West-Konflikt*, Baden-Baden.
- Schmid, Claudia 1997: *Frieden auf Raten? Der Verhandlungsfrieden in Nahost*, in: Johannsen, Margret/Schmid, Claudia (Hg.): *Wege aus dem Labyrinth? Friedenssuche in Nahost*, Baden-Baden, S. 12-42.
- Segev, Tom 2001: *One Palestine, Complete. Jews and Arabs Under the British Mandate*, New York.
- Shlaim, Avi 2001: *The Iron Wall. Israel and the Arab World*, London.
- Shlaim, Avi 2007: *Lion of Jordan. The Life of King Hussein in War and Peace*, London: Allen Lane.

- Steinbach, Udo 1995: Der israelisch-jordanische Vertrag und der Fortgang des Friedensvertrages, in: Deutsches Orient-Institut/Koszinowski, Thomas/Mattes, Hanspeter (Hg.): Nahost Jahrbuch 1994, Opladen, S. 189-194.
- Smooha, Sammy 1997: Ethnic Democracy: Israel as an Archetype, in: Israel Studies, Jg. 2, Nr. 2, S. 198-241.
- Swisher, Clayton E. 2004: The Truth about Camp David, New York.
- Thränhardt, Dietrich: Bevölkerungsentwicklung und Migrationen im Nahen Osten und die Zukunft der palästinensischen Flüchtlinge, in: Klein, Uta/Thränhardt, Dietrich (Hg.): Gewaltspirale ohne Ende? Konfliktstrukturen und Friedenschancen im Nahen Osten, Schwalbach/Ts., S. 175-189.
- Trautner, Bernhard J. 2001: Die USA und Europa im Nahen Osten: Konkurrenz oder Komplementarität?, in: Mutz, Reinhard/Schoch, Bruno/Ratsch, Ulrich (Hg.): Friedensgutachten 2001, Münster, S. 75-84.
- United Nation's Relief and Works Agency for Palestine Refugees (UNRWA) 2010: UNRWA in Figures as of January 2010, <http://www.unrwa.org/userfiles/20100628261.pdf>.
- Wimmen, Heiko 2010: Hisbollah vs. Israel: Steht ein neuer Nahostkrieg bevor?, SPW Aktuell 56, Berlin, Juli.
- World Bank 2008: Palestinian Economic Prospects: Aid, Access and Reform, 22. September, <http://siteresources.worldbank.org/INTWESTBANKGAZA/Resources/AHLCSept15,08.pdf>.
- Zimmermann, Moshe 2010: Die Angst vor dem Frieden. Das israelische Dilemma, Berlin.

---

## Karten

|           |   |     |
|-----------|---|-----|
| Karte 1:  | UN-Teilungsplan 1947  | 23  |
| Karte 2:  | Waffenstillstandslinien 1949  | 23  |
| Karte 3:  | Israelisch kontrollierte Territorien nach dem Sechs-Tagekrieg/Juni-Krieg 1967           | 28  |
| Karte 4:  | A-, B- und C-Gebiete nach dem letzten vereinbarten israelischen Truppenabzug            | 50  |
| Karte 5:  | Wasservorkommen im Jordanbecken   | 69  |
| Karte 6:  | Wasservorkommen im Westjordanland   | 71  |
| Karte 7:  | Die israelischen Siedlungen im Westjordanland   | 75  |
| Karte 8:  | Sperranlage und Bevölkerungsverteilung in Ost-Jerusalem und angrenzendem Westjordanland | 81  |
| Karte 9:  | Scharon-Plan 1977   | 153 |
| Karte 10: | Westjordanland 2006   | 153 |